

Hüllt Strand und Meer in graues Nebelkleid.
 Es ist, als ob der junge Tag sich fürchte
 Und bangend zage, aus der Nacht zu treten;
 Als ob der Morgen, wie ein Neugebor'ner,
 Mit leisem Weinen die Geburt begrüße.
 Sie schreitet rasch dahin; aus keinem Fenster
 Winkt grüßend ihr ein schimmernd Licht entgegen.

Und wie ihr Auge nach dem Wege späht,
 Erschaut sie plötzlich in dem grauen Zwiellicht
 Ein niedres, düstres, halbzerfall'n Häuschen.
 Kein Licht, kein Feu'r; die Thüre ächzt im Winde.
 Auf Mauern, die den nahen Einsturz drohen,
 Liegt ein zerfaultes, hundertjährig Dach;
 Der Wind, der von der See herüberstreicht,
 Zerzaust das moos'ge, schmutziggelbe Stroh,
 Durch das der kalte Regen niedersickert.
 „Mein Gott! ruft Jeannie leis, ich dacht nicht mehr
 An diese arme Wittfrau; letzte Woche
 Sagt' mir mein Mann, er hab' sie krank gefunden,
 Krank und allein. Muß schau'n doch, wie's ihr geht.“

Sie pocht am Pförtlein, lauscht.... Nichts regt sich drinnen.
 Der kalte Regen fällt eintönig nieder
 Und Jeannie fröstelt's in dem Morgenwind.
 — „Krank und allein! Und ihre armen Kinder!
 Wie kümmerlich genährt!.... Sie hat nur zwei —
 Aber allein, kein Mann und krank und arm!“
 Sie klopft von Neuem... „Ich bin's, Frau Nachbarin!
 Macht auf!“.... Doch drinnen bleibt es still und todt.
 — „Mein Gott, sagt Jeannie, wie die Kranke schläft!
 Wie lange muß ich rufen sie zu wecken!“

In diesem Augenblick, als wenn zuweilen
 Leblose Dinge menschlich Fühlen spürten,
 Achzt dumpf die Thür und öffnet sich von selbst.
 (Fortsetzung folgt.)

Die Wallfahrt von Hedingen nach Nagen zu Ehren des hl. Willibrordus am Pfingstmontag.

Von N. LIEZ.

(Schluß.)

Die Lauigkeit in der Erfüllung der auferlegten religiösen Pflichten wird wohl die damalige geistliche Oberbehörde bewogen haben, das ursprüngliche Gelübde in eine Prozession innerhalb der Grenzen des eigenen Pfarrsprengels umzuändern, wie dies häufig geschah. Um nun die gutdenkenden Christen an der Sprinprozession am Pfingstdienstage aber doch noch Theil nehmen zu lassen, oder um der Stadt Echternach selbst keinen Schaden zuzufügen, verlegte oder vielmehr setzte man die Hedinger-